

# GELEITWORT

von Dr. med. Roger Morrison

Es ist eine seltene und wunderbare Gelegenheit, dem jüngsten Werk von Richard Moskowitz das Geleitwort zu schreiben. Jeder, der mit den früheren Artikeln und Büchern von Dr. Moskowitz vertraut ist, weiß, dass der literarische Schreibstil seiner Prosa die Lektüre zu einem Genuss macht. Das Buch richtet sich an eine sachkundige Laienleserschaft. Als ich das Buch las, stellte ich mir vor, wie Dr. Moskowitz zu einem Patienten spricht, der sich schon seit längerem in Behandlung befindet, und der plötzlich erkennt, dass er das Ziel einer wundersamen Hilfe geworden ist und der jetzt gerne die Quelle seiner Heilung begreifen möchte. Es lohnt sich zweifelsohne für jeden Studenten der Homöopathie und jeden Homöopathen, der diese Heilkunst zu seinem Beruf gemacht hat, sich die redigierten Antworten von Dr. Moskowitz zu Gemüte zu führen.

Homöopathische Bücher lassen sich traditionell in drei grundlegende Gruppen einteilen: Erstens sind es Bücher über die Philosophie und Theorie – dazu zählen Hahnemanns *Organon der Heilkunst*, Roberts *Prinzipien und Kunst der Heilung* oder Kents *Vorlesungen zur homöopathischen Philosophie*. Derlei Bücher erklären die philosophische und theoretische Grundlage der Homöopathie. Zweitens verfügen wir über die Arzneimittellehren, wie zum Beispiel Allens *Enzyklopödie*, Boerickes *Handbuch der Arzneimittellehre* oder die *Materia Medica Viva* von Vithoukaskas. Diese Fachbücher beschreiben mehr oder weniger eingehend die Homöopathika, wobei sie oft besonderes Gewicht auf die Hauptindikationen zur Verordnung einer jeden Arznei legen, die hier beschrieben wird. Drittens gibt es die therapeutischen Leitfäden, wie zum Beispiel Guernseys *Geburtshilfe*, Tylers *Hinweise auf die gebräuchlichen Arzneien* oder Clarkes *Fieber*. Diese Bücher gehen vom Blickwinkel der Krankheitszustände aus und empfehlen Arzneien für jede dieser Krankheiten. Dabei liefern sie Indikationen, wie man die Arzneien differentialdiagnostisch von einander unterscheidet.

*Das Resonanzgesetz der Heilung* bietet manches aus jeder dieser drei Varianten. Das Buch gliedert sich in die drei Teile Grundlagen, Arzneien

und Krankheiten. Diese Teile entsprechen unseren drei traditionellen Fachbuchtypen. In diesem Buch jedoch liefert jeder einzelne Teil Informationen über jeden anderen, indem Dr. Moskowitz Philosophie in die Arzneimittellehre einfließen lässt und Arzneibeispiele in den Abschnitt über Philosophie einbettet. Der Autor hat durch das ganze Buch hindurch geheilte Fälle aus seiner Praxis eingewoben, die dazu dienen, seine Gesichtspunkte in jedem der drei Teile beispielhaft zu untermauern. Auf diese Weise ist das Ganze mehr als die Summe seiner Teile und wurde damit tatsächlich zu einem Bilderteppich homöopathischer Weisheit.

Der erste Teil des Buchs – er handelt von den Grundlagen – unterteilt sich in drei Kapitel, in denen grundlegende Prinzipien (die Heilungsgesetze usw.), die tatsächliche Technik der Homöopathie (Arzneimittelprüfungen und Potenzierung) und der Blickwinkel des Patienten (eine Beschreibung der homöopathischen Fallerhebung, Probleme bei der Nachbehandlung usw.) erörtert werden. Dieser Abschnitt gleicht in gewisser Hinsicht unseren bekannten Büchern, die in die Homöopathie einführen, wie zum Beispiel die *Medizin der Zukunft* von Vithoulkas. Die Einführung, wie wir sie im vorliegenden Buch lesen, wurde jedoch in größerer Tiefe geschrieben, als die Einführungen in die Homöopathie üblicherweise leisten. Mit der Einführung strebt Dr. Moskowitz danach, auf einer tieferen Ebene zu informieren. Dazu gehören auch praktische Informationen für den Patienten.

Der zweite Abschnitt des Buchs befasst sich mit spezifischen Arzneimitteln. Dr. Moskowitz malt lebendige und klare Bilder der Hauptdilemmata und Charakteristika von ungefähr 25 spezifischen Arzneien und 15 größeren Arzneigruppen. Es gibt in diesem Abschnitt eine ganze Menge, was jeder Student der Homöopathie und auch jeder Berufshomöopath nützlich finden wird, aber auch einzigartige moskowitzianische Feinsinnigkeiten zu bekannten Themen. Patienten werden sich diesen Kapiteln nähern, wie sich wohl Eva dem Apfel genähert hat, und wir Homöopathen müssen von nun an alle darauf vorbereitet sein, auf die eingehenden Befragungen interessierter Patienten zufriedenstellende Antworten liefern zu können. Der Gewinn und Nutzen, ebenso wie die Probleme, die der Homöopath mit Patienten hat, welche die Arzneimittellehre studieren, sind uralt und bereits wohlbekannt, aber ich würde lieber zunächst einmal Fragen meiner Patienten beantworten, die durch die Beschreibungen von Dr. Moskowitz inspi-

riert sind, als irgendwelche, die mir bis jetzt während meiner Berufsjahre als homöopathischer Arzt begegnet sind. Der Grund dafür ist, dass die Arzneimittelbilder, wie wir sie hier lesen können, auf einer tiefen Kenntnis beruhen und von Dr. Moskowitz nicht in das Korsett einer absoluten und unantastbaren Struktur gezwängt wurden. Von besonderer Bedeutung für Berufshomöopathen sind die zahlreichen Fallbeispiele, welche der Autor zur Verfügung stellt. Sie werden markig und prägnant präsentiert und stellen bestimmte Aspekte von Arzneien heraus, die von der Gemeinde der Homöopathen im Allgemeinen bisher nicht sehr gründlich verstanden wurden.

Der letzte Teil des Buches befasst sich mit spezifischen Erkrankungen. Weder ist dieser Abschnitt als Anleitung zur Selbsthilfe gedacht, noch unternimmt der Autor den Versuch, einen systematischen Leitfaden zur Auswahl einer Arznei bei bestimmten Krankheitsgebilden zu liefern. Stattdessen präsentiert uns der Autor eine Reihe von beispielgebenden Fällen, Geschichten und Hinweisen auf eine Anzahl von Arzneien im Zusammenhang mit akuten und chronischen Krankheitsfällen. Zweck dieses dritten Buchteils ist im Wesentlichen, den Wert der Homöopathie bei der Behandlung dieser Krankheiten zu erforschen und die zentralen Aspekte der Arzneien zu veranschaulichen. Ich bin mir sicher, dass jeder Homöopath irgendetwas Neues oder auch lange Vergessenes in diesem Abschnitt finden wird.

Als Anhang hat Dr. Moskowitz einen kurzen Aufsatz über die Geschichte der Homöopathie in seinem Heimatland, den USA, aber auch eine Bewertung gegenwärtiger Trends in der homöopathischen Praxis angefügt. Der Autor liefert eine ausgewogene Betrachtung dieser Trends und benutzt den Aufsatz zum Nachsinnen und als Appell für Toleranz gegenüber anderen, der Homöopathie verwandten Behandlungsweisen, die durchaus wirken, aber in unserem Bereich der homöopathischen Heilkunde im allgemeinen nicht verstanden werden. Darüber hinaus gibt es eine Zusammenfassung zur homöopathischen Forschung für jene Patienten, die den Wunsch haben, die Echtheit der Homöopathie klarer bewiesen zu sehen. Schließlich finden wir eine ausführliche Bibliographie, die eine ausgezeichnete Quelle für weiterführende Studien bietet.

*Das Resonanzgesetz der Heilung* ist ein einzigartiges Buch, das erfüllt ist von tiefer Einsicht, philosophischen Exkursen, praktischen Tipps und mit vielleicht dem klarsten Überblick über unsere Arzneien, der je geschrieben wurde. Dies ist ein Buch, das sich an die literarisch hoch geschulte und intelligente allgemeine Öffentlichkeit richtet, aber auch den Studenten und den homöopathischen Ärzten und Heilpraktikern viele Informationen bietet. Es ist DAS Buch, das Sie Ihren Geschwistern, Ihrer Familie oder Ihren Freunden geben sollten, damit sie sich die Homöopathie in aller Tiefe und Schönheit erklären lassen können.